

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 16:20 Uhr

Anwesende:

- Mitglieder AS: 22 stimmberechtigte Mitglieder
Herr Bremer verlässt um 16.00 Uhr vor TOP 6 die Sitzung, somit 21 stimmberechtigte Mitglieder
- Beratende Teilnehmer*innen und Gäste gem. Anwesenheitsliste

Tagesordnung

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der 429. Sitzung am 26.05.2025
3. Informationen und Berichte einschl. Fragen an die Berichtenden
 - Mitglieder der Hochschulleitung
 - hauptberufliche Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
4. Mögliche Beschlussfassung zur aktuellen Finanzsituation
5. Forschungsethik
6. Geschäftsordnung der Professorenbewertungskommission (PBK) gemäß § 2 (3) LBezO
7. Benennung einer Arbeitsgruppe des Akademischen Senats zur Erstellung einer Antidiskriminierungssatzung
8. Benennung einer Arbeitsgruppe des Akademischen Senats zur Erstellung einer Ordnungssatzung
9. Verschiedenes

Protokoll

TOP 1 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der 429. Sitzung am 26.05.2025

Das Protokoll wird ohne Änderung bestätigt.

Beschluss 1745/2025 vom 16.06.2025

Der Akademische Senat genehmigt das Protokoll der 429. Sitzung am 26.05.2025.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 22

Abstimmungsergebnis: 22 : 0 : 0

Der Akademische Senat genehmigt das Protokoll der 429. Sitzung mit 22 Ja-Stimmen einstimmig.

TOP 3 Informationen und Berichte einschl. Fragen an die Berichtenden

Frau Rauscher-Scheibe entschuldigt die Vizepräsidentin für Lehre, die wegen einer Dienstreise nicht anwesend sein kann und berichtet über folgende Punkte:

- Stipendien: Die bisher für das Deutschlandstipendium zuständige Person wird die HTW verlassen, zuständig ist bis zu einer Neubesetzung die Präsidentin selbst. Aufgrund einer Systemänderung der Studienstiftung konnten viele, nämlich insgesamt 26 Studierenden als Kandidaten der Studienstiftung vorgeschlagen werden. Es werden die Professoren ausdrücklich ermuntert, die Studierenden auf diese Möglichkeit hinzuweisen und Vorschläge zu machen.
- Es wurde ein Kommentar zum BerlHG durch die HTW an die Senatsverwaltung gegeben zu den Themen hybride Promotion, Übertragung des Berufsrechts, wissenschaftliche Mitarbeitende (es sollen keine WiMi mit Schwerpunkt Lehre mehr eingestellt werden, nach Vorstellung der Senatsverwaltung soll eine Promotion als Voraussetzung einer WiMi-Stelle gelten. Dies passt für FHs grundsätzlich nicht.), Tandem-Professur (steht nicht im BerlHG – Extrathema)
- Fortführung der Hochschulvertragsverhandlungen

Frau Molthagen-Schnöring berichtet über folgende Punkte:

- Gutachterkommission für die Promotionszentren tagt am 26.06.2025, bisher noch keine offizielle Information, wer Mitglieder in der Kommission sind, nach inoffiziellen Informationen ist es eine kleinere Gruppe (einige Mitglieder auch aus HAWen).
- DFG-Anträge: Ein Feedback im Programm Forschungsimpulse wird in Kürze erwartet. Evtl. wird ein neuer Antrag für den Bereich digitale Technologien gestellt.
- Frau Dr. Lena Simon scheidet zum Ende des Monats aus. Ihre Stelle wird aus den bekannten finanziellen Gründen derzeit erstmal nicht nachbesetzt. Frau Molthagen-Schnöring wird das Referat Kontakt kommissarisch leiten. Die HSL hat entschieden, dass der künftige Name von KONTAKT „Service-Center Forschung“ lauten wird, da dies die Aufgabenstellung nach außen besser kommuniziert.

Frau Hausotter hat keinen Berichtspunkt.

TOP 4 Mögliche Beschlussfassung zur aktuellen Finanzsituation

Frau Rauscher-Scheibe informiert, dass bis Ende 2028 Einsparungen bis 16,7 % erfolgen müssen (unter Verwendung der Rücklagen). Im Gegenzug bietet die Senatsverwaltung jedoch nur einen Abbau von Studienplätzen bei HAWen von 4 % an. Nach Berechnungen der Hochschulen wird dies nicht reichen (eher 14 %). Deshalb wollen mittlerweile acht von elf Hochschulen (statt bisher fünf) den Klageweg bestreiten. Frau Rauscher-Scheibe bittet den AS, den Beschluss Nr. 1736/2025 vom 28.04.2025 aufzuheben und zu beschließen, dass sich die HTW an der Klagevorbereitung beteiligt, weil sie sich hier solidarisch zeigen sollte. Nach kurzer Diskussion ergeht folgender Beschluss:

Beschluss 1746/2025 vom 16.06.2025

Der Akademische Senat beschließt, den Beschluss 1736/2025 aufzuheben. Gleichzeitig beschließt der Akademische Senat, dass sich die HTW Berlin an der Klagevorbereitung beteiligt.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 22

Abstimmungsergebnis: 22 : 0 : 0

Der Akademische Senat hebt den Beschluss 1736/2025 mit 22 Ja-Stimmen einstimmig auf und beschließt ebenfalls mit 22 Ja-Stimmen einstimmig, dass die HTW sich an der Klagevorbereitung beteiligt.

TOP 5 Forschungsethik

Frau Molthagen-Schnöring informiert mit beiliegender Präsentation über die Einrichtung und Aufgaben einer Ethikkommission. Zur Erörterung und Beantwortung ethischer Fragestellungen in der Forschung und auch um förderpolitischen und aktuellen geo- und wissenschaftspolitischen Entwicklungen Rechnung zu tragen, soll an der HTW Berlin eine eigene Ethik-Kommission eingerichtet werden. Hierzu stellt Frau Molthagen-Schnöring erste Vorschläge für eine Ethik-Kommission der HTW Berlin vor.

Weiterhin informiert sie zum Thema Zivilklausel über die Hintergründe und rechtliche Rahmenbedingungen. Es stellt sich die Frage, ob und in welchem Umfang Hochschulen militärische Forschung zulassen oder ob Auftragsforschung zu militärischen Zwecken möglich sein sollte. Sie bittet den Akademischen Senat um ein Stimmungsbild zur Frage: Sollte die HTW es bei dem Statement in der Hochschulordnung belassen oder die Ethik-Leitlinien ändern, die derzeit eine Forschung zu Rüstungszwecken grundsätzlich ausschließen. Eine kurze Diskussion schließt sich an: unkritische Zulassung von Auftragsforschung zu militärischen Zwecken wird als eher schwierig angesehen (Außenwirkung?). Gleichzeitig sprechen sich die Überwiegenden Stimmen deutlich für eine Rüstungsforschung in der Sache aus. Technische Forschung sollte im Sinne von „Dual use“ jedenfalls auch zu militärischen Zwecken genutzt werden können.

Vorschlag zum weiteren Prozess: Frau Molthagen-Schnöring würde zwei/drei Personen aus dem Akademischen Senat ansprechen, mit diesen einen Vorschlag für eine Ethik-Kommission erarbeiten und diesen in der ersten AS-Sitzung des Wintersemesters 2025/26 zum Beschluss vorlegen.

TOP 6 Geschäftsordnung der Professorenbewertungskommission (PBK) gemäß § 2 (3) LBezO

Frau Rauscher-Scheibe berichtet, dass die alte Geschäftsordnung von 2007 etwas modernisiert, aktualisiert und verschlankt wurde.

Es ergeht folgender Beschluss:

Beschluss 1747/2025 vom 16.06.2025	
Der Akademische Senat bestätigt die aktualisierte Geschäftsordnung der Kommission zur Professorinnen- und Professorenbewertung (PBK). wie vorliegend.	
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:	21
Abstimmungsergebnis:	21 : 0 : 0
Der Akademische Senat beschließt die Geschäftsordnung der PBK mit 21 Ja-Stimmen einstimmig.	

Frau Rauscher-Scheibe weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Kolleg*innen der PBK diese Aufgabe ehrenamtlich wahrnehmen und etwaige Beschwerden gegen Bewertungen gerne in angemessenem Ton erfolgen sollten.

TOP 7 Benennung einer Arbeitsgruppe des Akademischen Senats zur Erstellung einer Antidiskriminierungssatzung

Der Akademische Senat benennt folgende Mitglieder für die Arbeitsgruppe:

Prof. Frank Fuchs-Kittowski, Prof. Stephan Salinger, Prof. Rico Meier, Sebastian Homer, Manja Haueis, Katharina Tomaschko.

Frau Hausotter ist ebenfalls Mitglied der Arbeitsgruppe; die Präsidentin und der AS-Vorsitzende unterstützen gerne.

TOP 8 Benennung einer Arbeitsgruppe des Akademischen Senats zur Erstellung einer Ordnungssatzung

Der Akademische Senat benennt folgende Mitglieder für die Arbeitsgruppe:

Prof. Kristoff Ritlewski, Prof. Udo Pursche, Cornelia Pfennig, Katharina Tomaschko.

Prof. Michael Jaensch und die Präsidentin sind ebenfalls Mitglieder der Arbeitsgruppe. Herr Orlemann reicht ggf. einen Vorschlag für ein weiteres studentisches Mitglied nach.

TOP 9 Verschiedenes

- Herr Orlemann informiert im Nachgang zum Thema Stipendien, dass die Hanns-Böckler-Stiftung gerne Studierende von HAWen fördert.

- Bezüglich der Ordnungssatzung wird die Regelung zum Hausverbot kurz diskutiert.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Kristoff Ritlewski bedankt sich bei den Teilnehmer*innen und schließt die Sitzung um 16:20 Uhr.

gez. Prof. Dr. Kristoff Ritlewski
Vorsitzender

gez. Heike Güthling
Geschäftsstelle AS